

Ergebnisprotokoll Naturschutzbeirat 14. Sitzung am 17.06.2025 (17:00)

Ort: Gleisline des ehemaligen Rangierbahnhofs Berlin-Schöneide

Teilnehmer:

- Frau Bechtold
- Herr Becker
- Frau Gerbode
- Herr Krauß
- Frau Protze
- Frau Reusrath
- Herr Riestenpatt
- Frau Spaete
- Frau Stavorinus
- Herr Zellmer

Frau Dr. Leistner

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung
2. Exkursion
3. Bericht aus dem Bezirksamt
4. Verschiedenes
5. Termine

	Inhalt	Anmerkungen
1.	Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung	bestätigt
2.	Exkursion zur Gleisline des ehemaligen Rangierbahnhofs Berlin-Schöneide: Sachstand zu dem Umsiedlungsprogramm der Zauneidechsen zwischen 2016 und 2022 sowie der aktuellen Entwicklung des Gewerbestandorts	<u>Referentin:</u> Antje Stavorinus BLN e.V.
	<p>Es handelt sich bei der sogenannten Gleislinse um den ehemaligen Güterbahnhof Schöneide, der 1998 stillgelegt wurde. Die Gesamtgröße des Areals zwischen S-Bhf. Schöneide und S-Bhf. Adlershof beträgt ca. 52 ha, wovon 41 ha nach Erwerb durch das Land Berlin und per städtebaulichen Vertrag zur Bebauung freigegeben wurden. Angesiedelt werden sollte produzierendes Gewerbe, gefördert mit öffentlichen Mittel aus der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung regionaler Wirtschaftsstrukturen“ (GWR). Die WISTA soll die Fläche vermarkten. Auf 22 von 52 Hektar befanden sich geschützte Biotop (40 % der Fläche), davon 19,5 ha auf den 41 ha städtebaulicher Vertragsfläche mit Magerrasen, Rohböden, Vorwald und bodensauren Eichenwald.</p> <p><u>Entwicklung:</u> Faunistische und floristische Untersuchungen der Fläche fanden zwischen 2008 und 2013 statt. 2012 wurde der B-Plan 9-60 aufgestellt, in 2013 fand die erste öffentliche Beteiligung und die FNP-Änderung statt. 2016 wurde der B-Plan festgesetzt. Anfangs gab es zwei Vorhaben auf der Fläche:</p> <ol style="list-style-type: none">1. der Deutschen Bahn: Zweifache Gleisverlegung2. vom Land Berlin (damals SenStadt): B-Plan 9-60 <p>Nach einer Klage durch den NABU erfolgte die Freimachung der Flächen in</p>	

Teilabschnitten. Somit konnten vorab Ausgleichsflächen für Zauneidechsen hergerichtet werden.

Zauneidechsen Umsiedlungen:

DB-Projekt Gleisverlegung:

Umsiedlung von Tieren nach Spandau/Fort Hahneberg (2013/14: > 800 St) und Jochmontageplatz bei Fredersdorf (2015/16: > 750 St) sowie innerhalb der Gleislinse Schöneweide (2016-2020: > 500 St)

B-Plan 9-60: Herzberge (2016 – 2019: 2.672 St; Zingergraben-Niederung Pankow (ab 2017: ca. 2000 St)

Insgesamt wurden über 6.722 Tiere (adulte, subadulte und juvenile) Tiere umgesiedelt. Weitere Tiere sind einerseits im, erhalten gebliebenen und mit Strukturen ergänzten, Biotopverbund-Streifen, welcher als Grünanlage mit Radweg entlang der Bahntrasse auf 30 bis 44 m Breite ausgewiesen ist, geblieben bzw. eingewandert. Die Zahlen von/bis begründen sich darin, dass der aktuell tatsächliche Grünstreifen ca. 30 m misst und die restlichen 14 m sog. „nicht überbaubare“ Flächen der an den Grünstreifen angrenzenden Grundstücke sind. Jedoch wird in den 30 – 44 m noch eine mögliche Gleistrasse „vorgehalten“. D. h. bei Bedarf kann dort wieder ein sog. Anbindegleis eingebaut werden. 2019 wurden die letzten Tiere umgesiedelt. D. h. die Flächen gelten ab dem Zeitpunkt als „freigefangen“. Seitdem wurden der sog. Vorplatz zum S-Bhf. Johannisthal (ehem. Bbf. Schöneweide), der Radweg im Biotopverbund-Streifen und die Fahrradbrücke an der Wagner-Régeny-Straße über das Adlergestell hergestellt. Die Sparkasse hat im August 2024 ein Verwaltungsgebäude eröffnet. Straßen und Parflächen wurden angelegt. Die restlichen Flächen (ca. 26 ha) liegen seit 2019 brach.

3. Bericht aus dem Bezirksamt

4. Verschiedenes

8. Termine

30.09.2025
18.11.2015

Für das Protokoll: AG